



University of
Zurich^{UZH}

McDonaldization of Criminal Justice

Kurzer Prozess – fairer Prozess?

Senior:innen-Universität

20. November 2024

Marc Thommen



«Wer einen Ankläger zum Richter hat,
braucht Gott zum Advokaten.»

- 18. Mai 2016, Grenzübergang
Bahnhof Basel
- 30-jährige Schwarze Frau wurde
von der Polizei angehalten
und durchsucht



Bundesgericht [6B_1294/2019](#) vom 8. Mai 2020

- Gefälschter kamerunischer Pass
- Verhaftung und Vernehmung durch die Polizei



6B_1294/2019

- 19. Mai 2016: Staatsanwaltschaft erlässt Strafbefehl
- Unbedingte Freiheitsstrafe
1.5 Monate



- Keine Einvernahme Staatsanwalt
- Keine Verteidigung
- Keine Übersetzung
- Zustellung durch die Polizei
- Freiheitsstrafe



I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

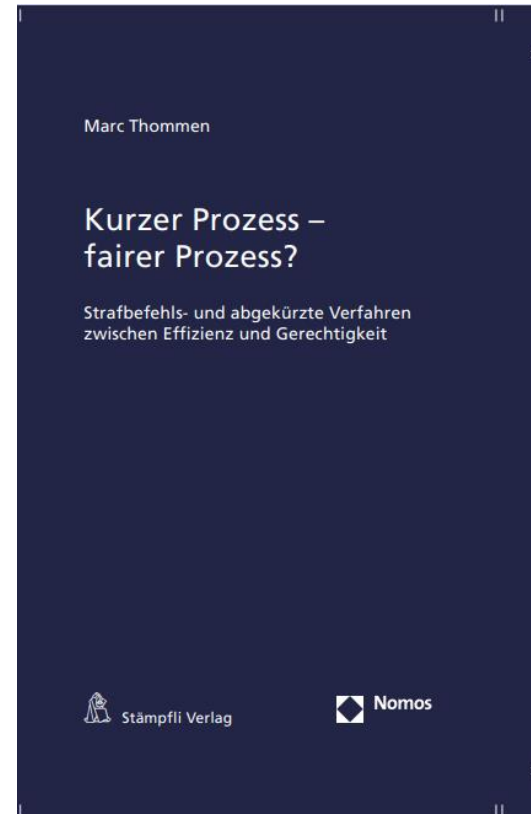
CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'766.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Fakten

«Die überwältigende Mehrheit aller Strafverfahren wird mit Strafbefehlen... erledigt. Diese «kurzen Prozesse» sind heute die ordentlichen Prozesse... Die vorliegende Arbeit stellt deshalb die Frage nach dem fairen kurzen Prozess.»



[Thommen \(2013\)](#)

Fakten

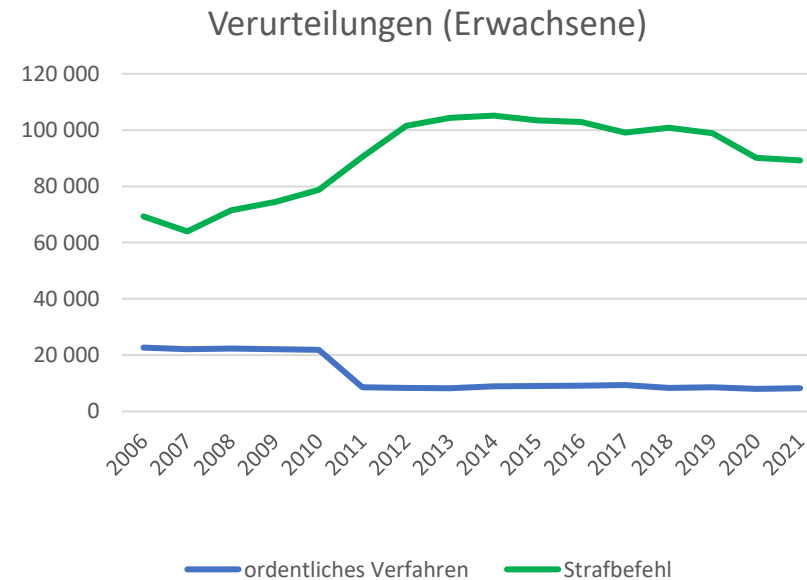
- Daten des BFS: 2014-2016
- 106'500 Strafbefehle: 2014-2016
- Verbrechen und Vergehen
- Kantone ZH/BE/SG/NE
- Vertiefende Analyse: 3'000
- 86 Parameter
- Seit 2020: Basel-Stadt



[SNF-Projekt 173368 – Zahlen und Fakten zum Strafbefehlsverfahren](#)

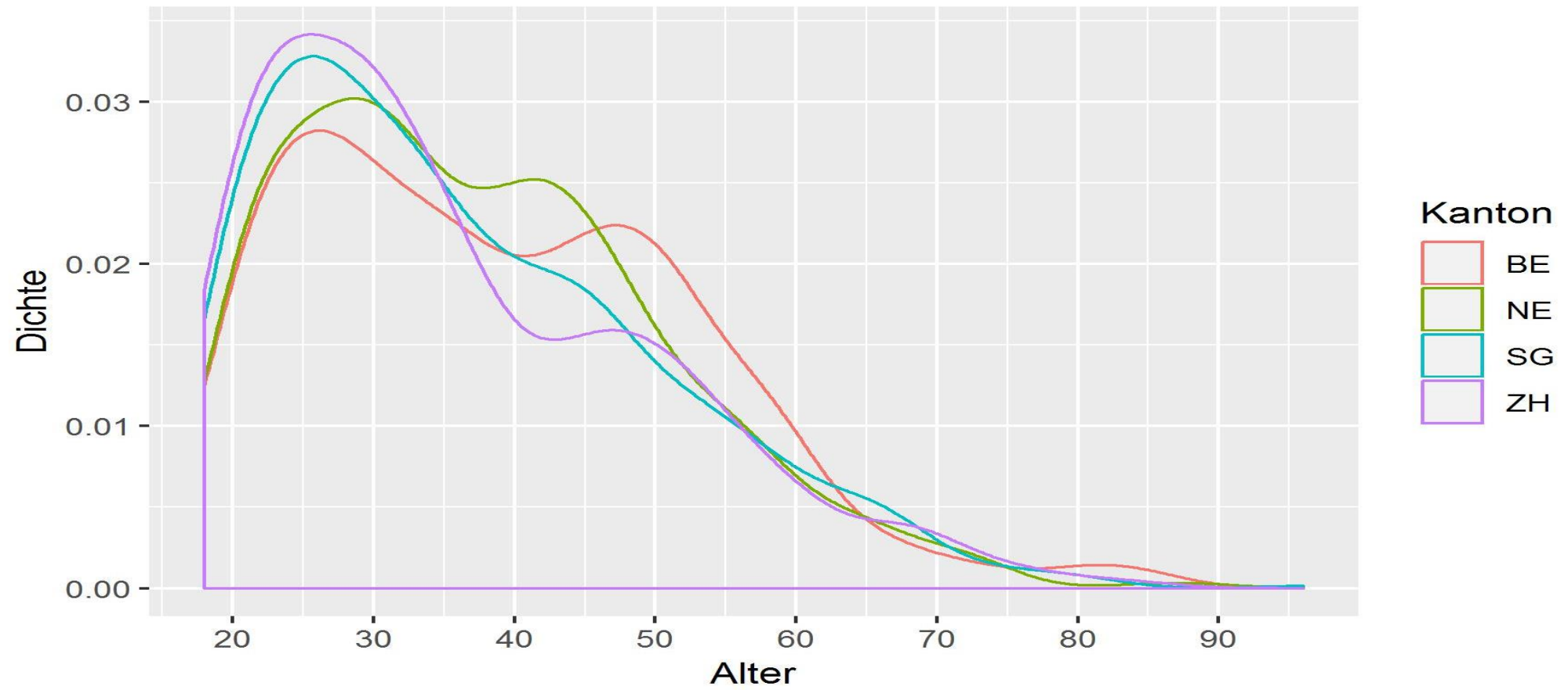
Fakten

Im Jahr 2021 sind 92 % aller Verurteilungen für Verbrechen und Vergehen in Strafbefehlen ergangen.

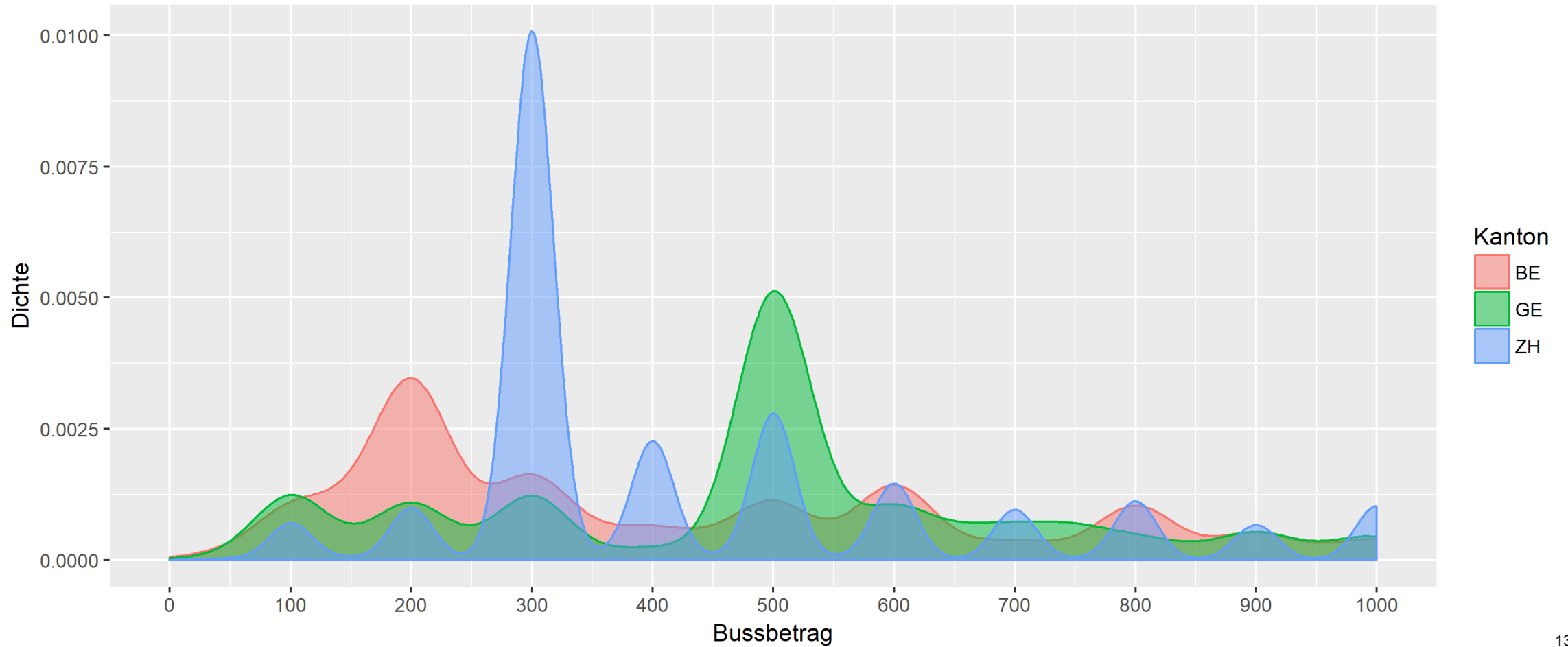


Thommen (2023)

Fakten



Fakten



I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur

Karen Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 SPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. SPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	80.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	380.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'780.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Art. 352 StPO – Strafbefehl

¹ Hat die beschuldigte Person im Vorverfahren den Sachverhalt eingestanden oder ist dieser anderweitig ausreichend geklärt, so erlässt die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl, wenn sie... eine der folgenden Strafen für ausreichend hält:

- a. Busse
- b. Geldstrafe bis 180 Tagessätze
- c. ...
- d. Freiheitsstrafe bis 6 Monate



Verfahren



Polizei



Beschuldigter



Einvernahme: 65%

Verfahren



10 Tage



Beschuldigter

88 %
akzeptiert



Verurteilung



Staatsanwältin



Einvernahme: 8 %

[7B_131/2022](#)
[Strafprozess.ch](#)

Verfahren



Studer (2019)
Thommen/Diethelm (2015)

Verfahren



Verfahren



Staatsanwältin

Beschuldigter



19 % - Einvernahme

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- a. Festhalten
- b. Einstellung
- c. Neuer Strafbefehl
- d. Anklage



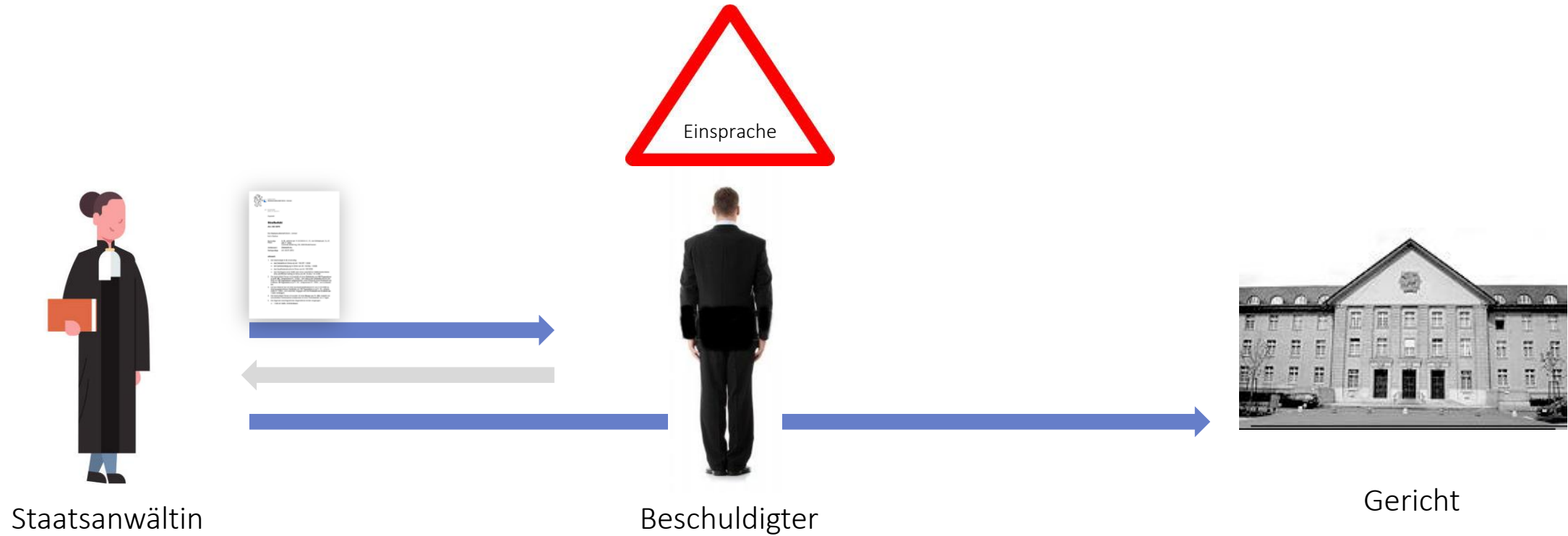
Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|-------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |



a. Festhalten



Thommen/Eschle (2020)

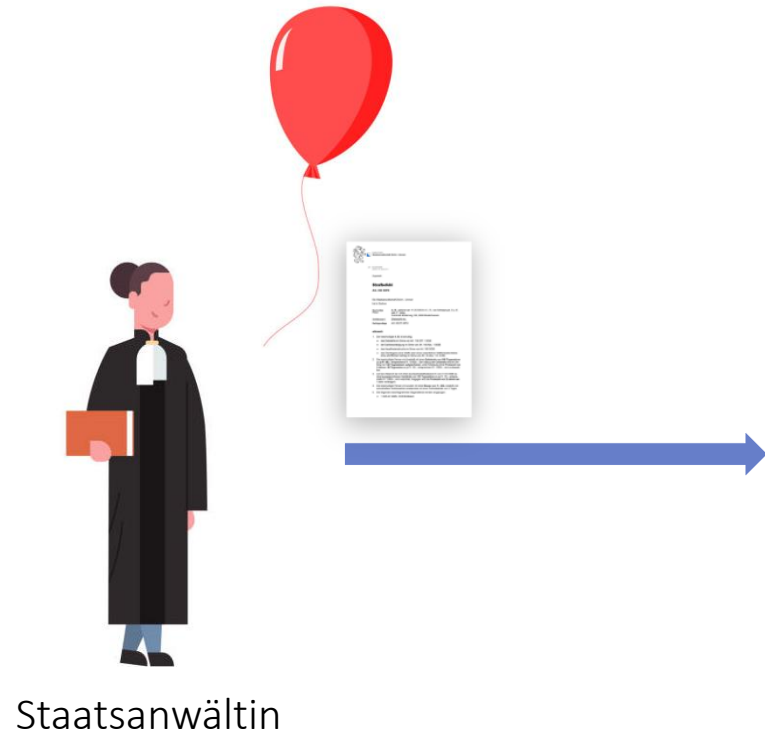
Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|-------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |

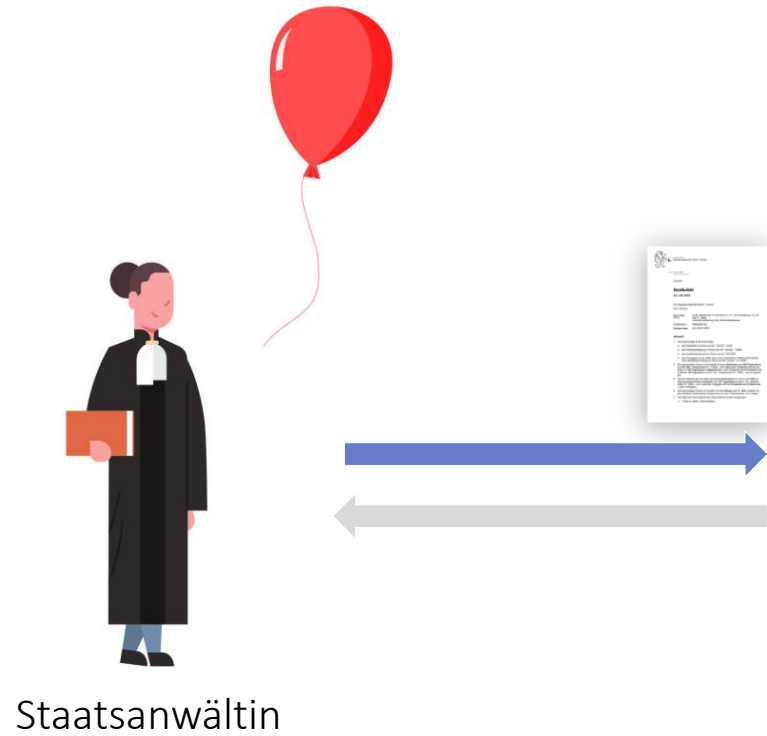


b. Einstellung



Gericht

b. Einstellung



b. Einstellung



Staatsanwältin



Beschuldigte



Gericht

Eschle (upcoming)

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|-------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |



c. Neuer Strafbefehl



c. Neuer Strafbefehl



Beschuldigter



Gericht



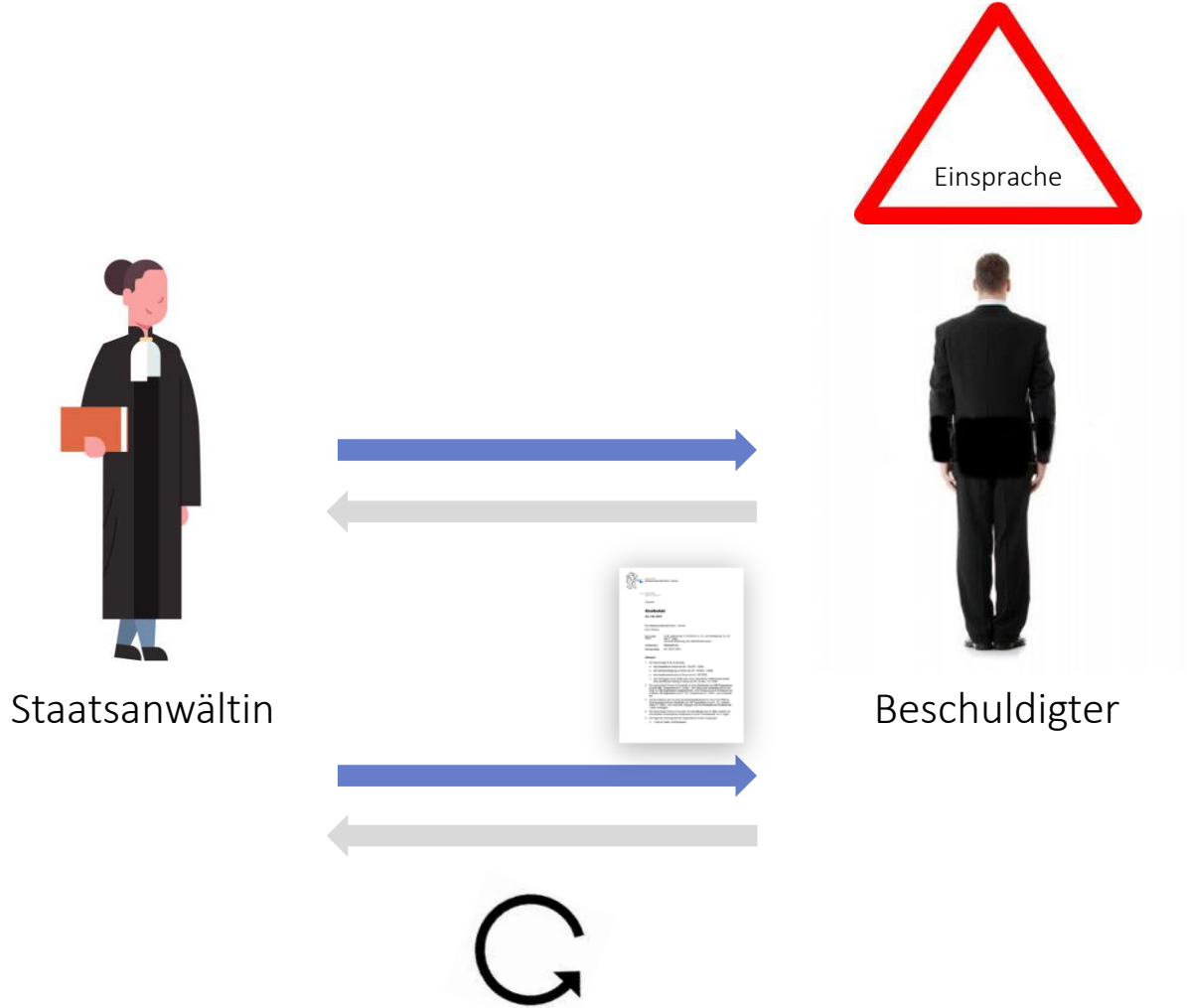
Staatsanwältin



Zweiter Strafbefehl:
- Mildere Sanktion
- Teileinstellung

BGE 138 IV 241
Oehen (2019) 117

c. Neuer Strafbefehl



Gericht

BGE 145 IV 438
Thommen/Diethelm (2015)

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|-------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |



BGE 149 IV 50

d. Anklage



Einsprache



Staatsanwältin



Beschuldigter



Gericht

BGE 149 IV 50



Jeker (2023)
Thommen/Diethelm (2015)

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|----------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |
| e. | (Rückzug Einsprache) | 36 % |



Rückzug Einsprache



36% Einsprachen
zurückgezogen



BGE 149 IV 50
Jeker (2023)
Thommen/Diethelm (2015)

I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [redacted]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	365.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'165.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'765.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

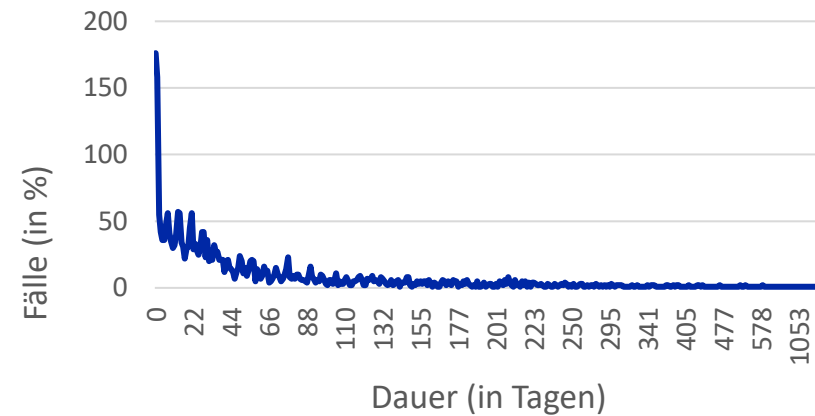
Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



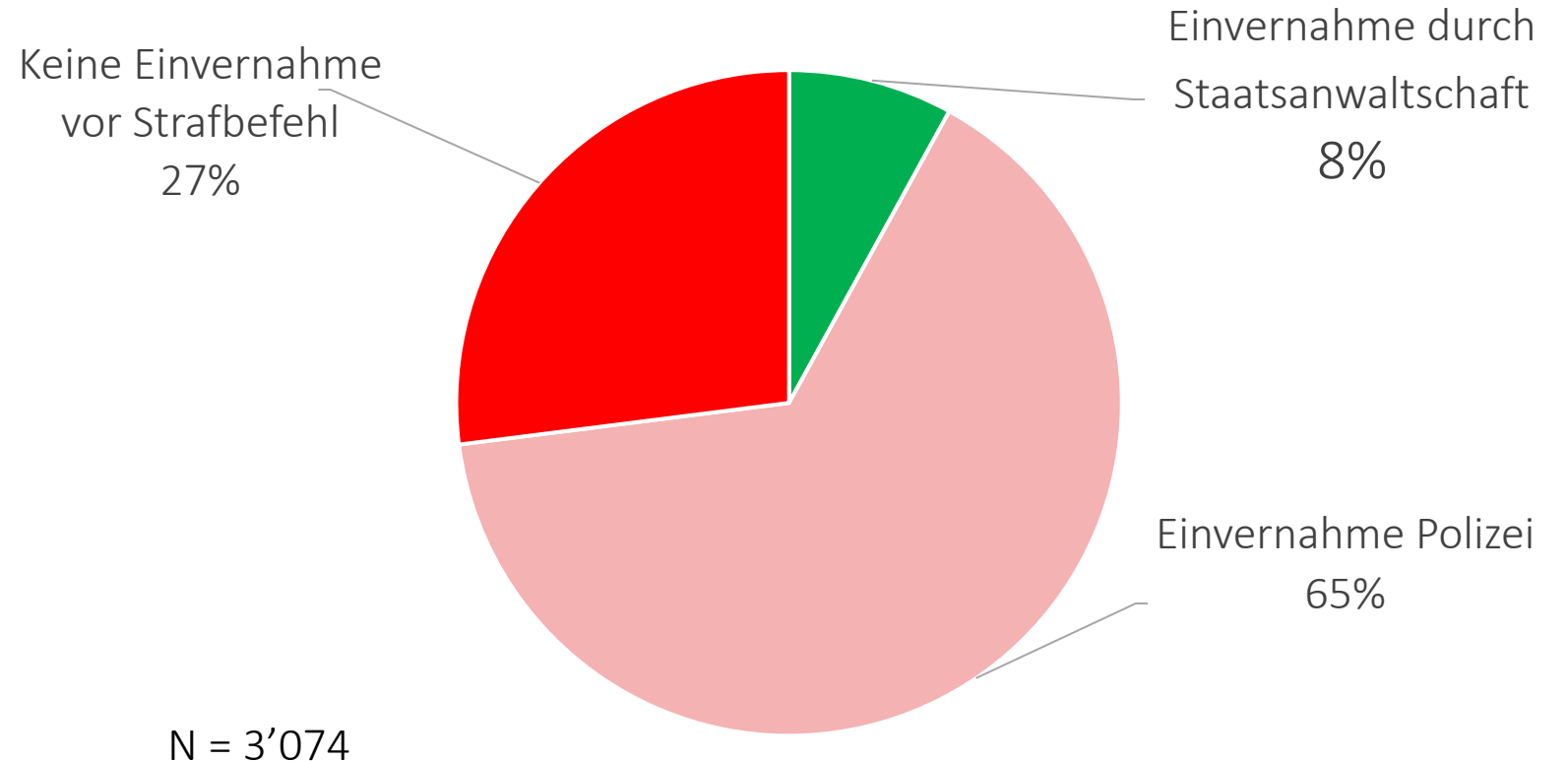
Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



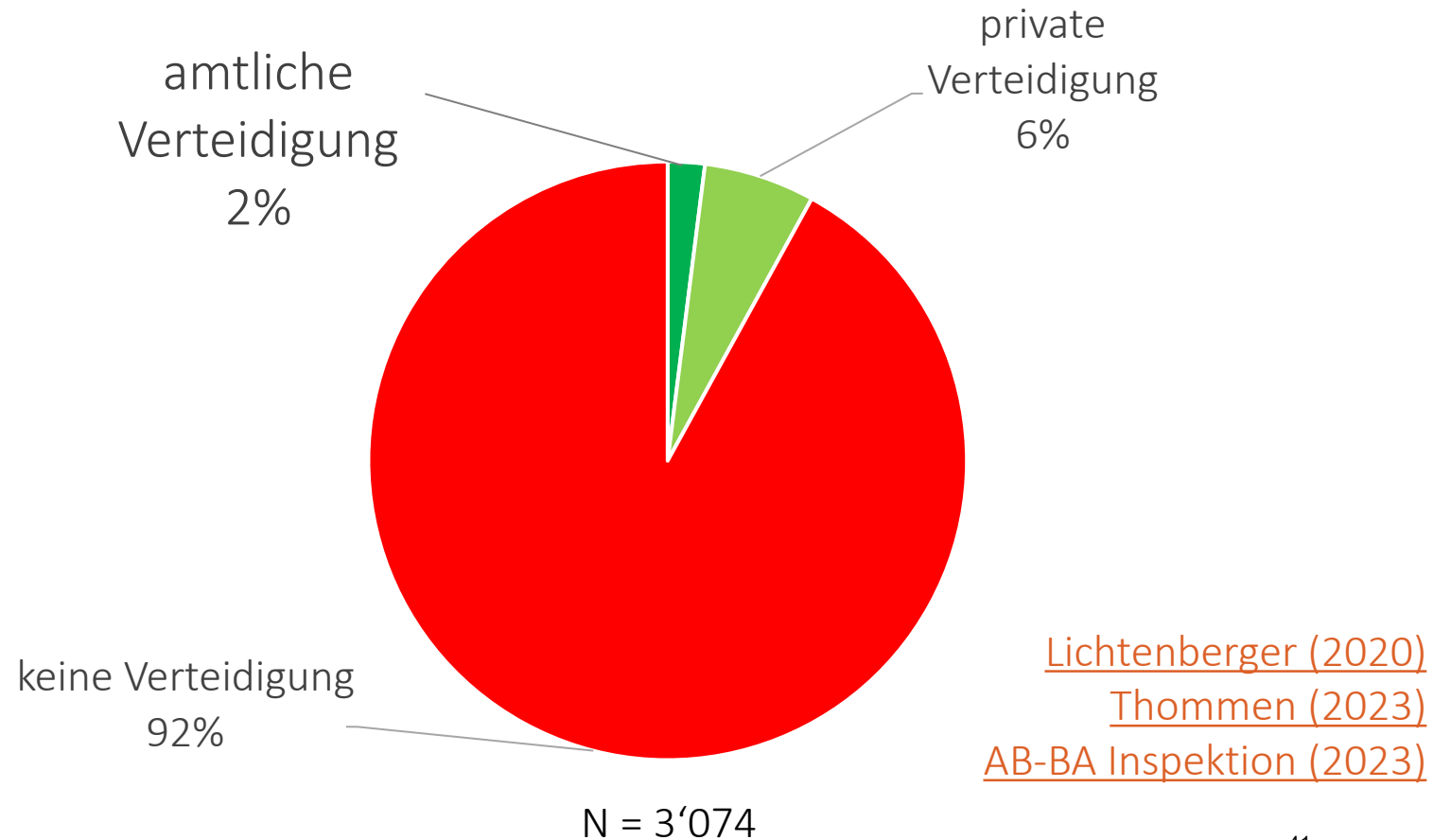
Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



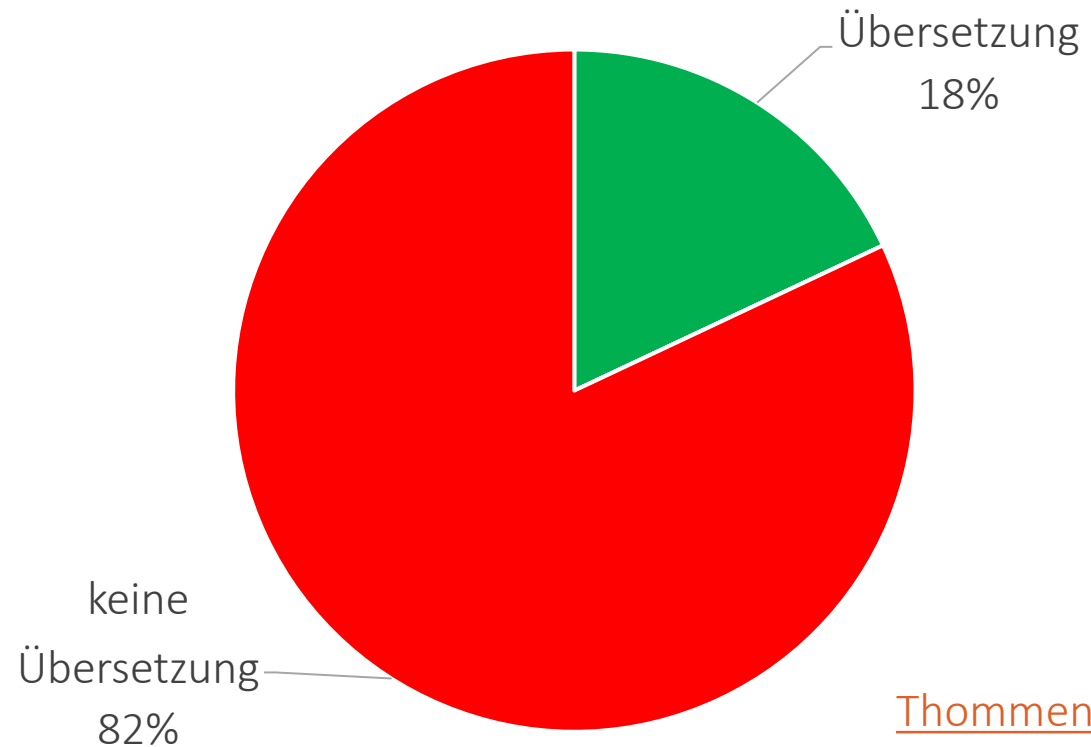
Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe

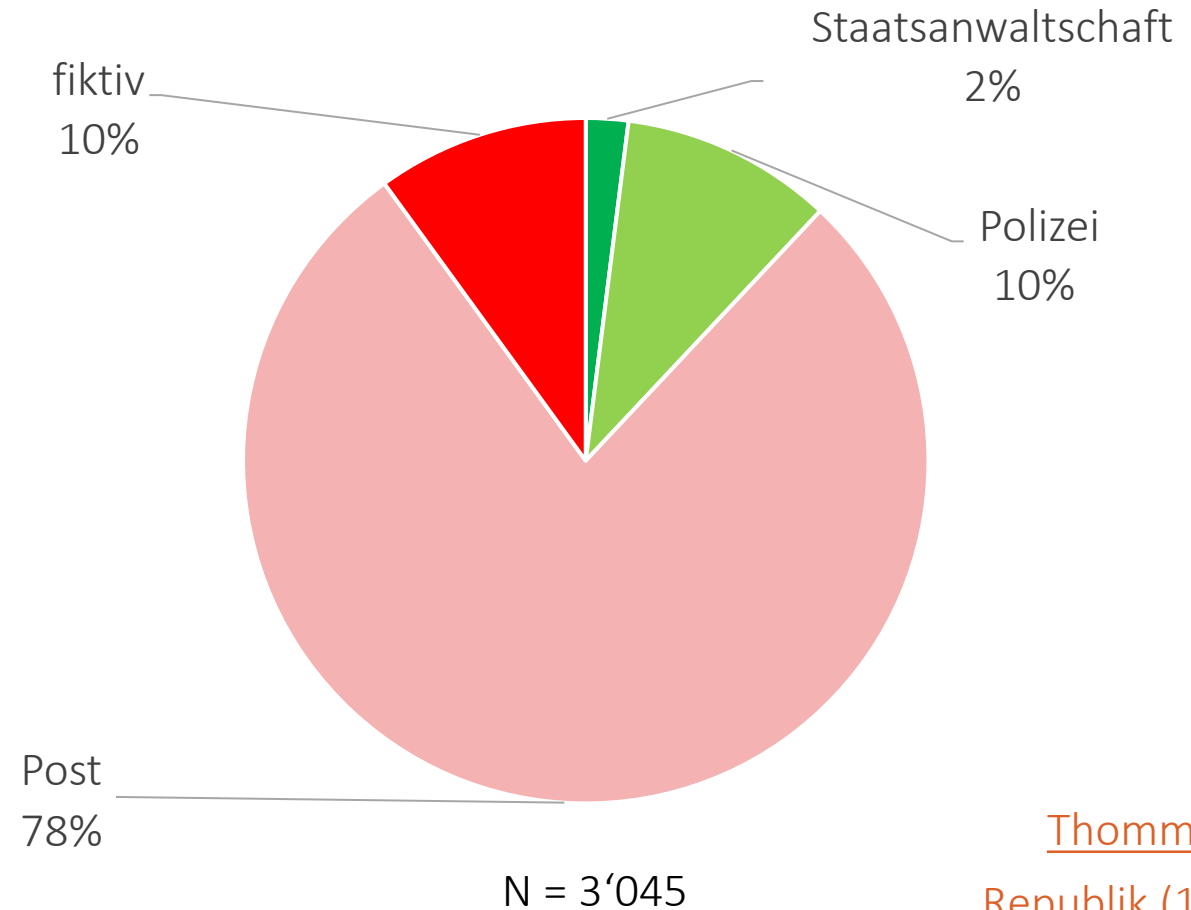


N = 468

Thommen/Eschle/Kuratle/
Walser/Zimmermann (2020)

Kritik

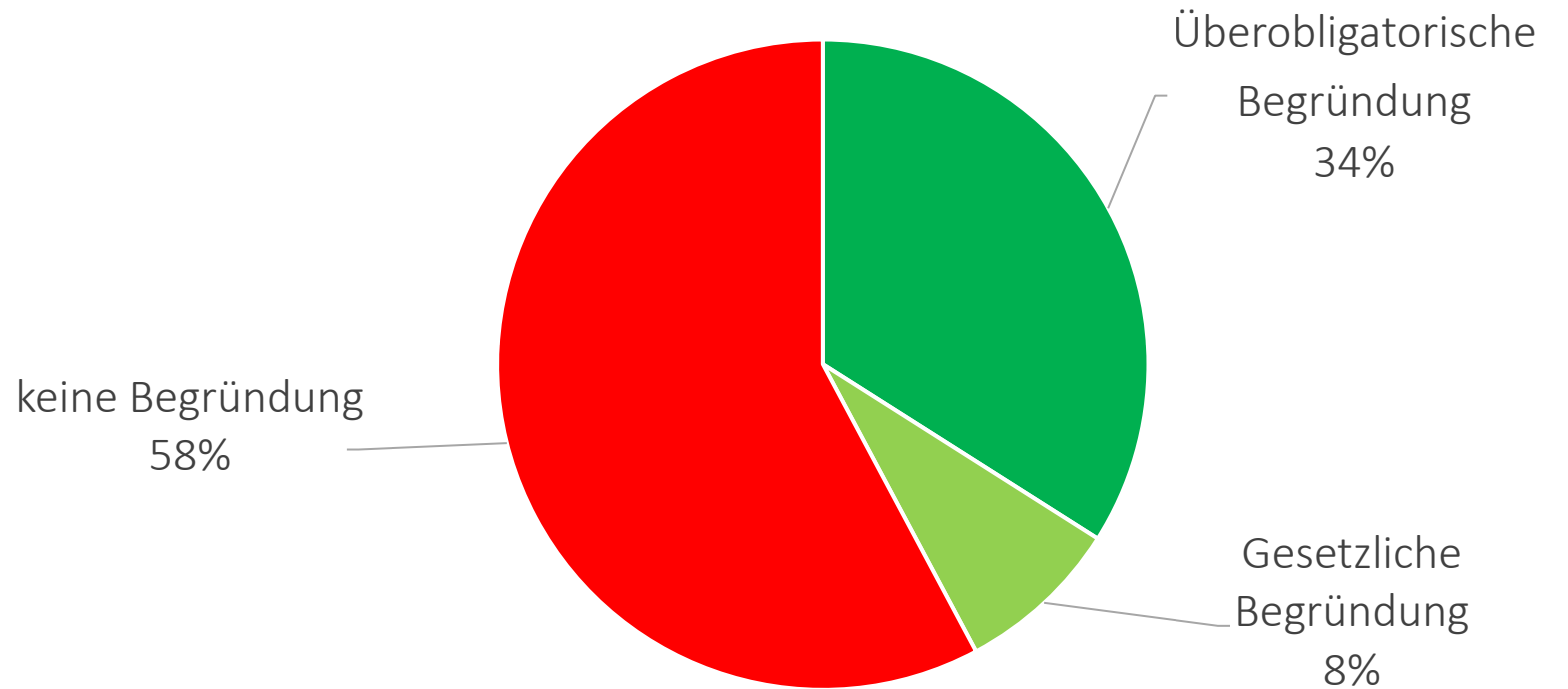
1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Thommen (2023)
Republik (19.5.2023)
Mattmann et. al⁴³(2021)

Kritik

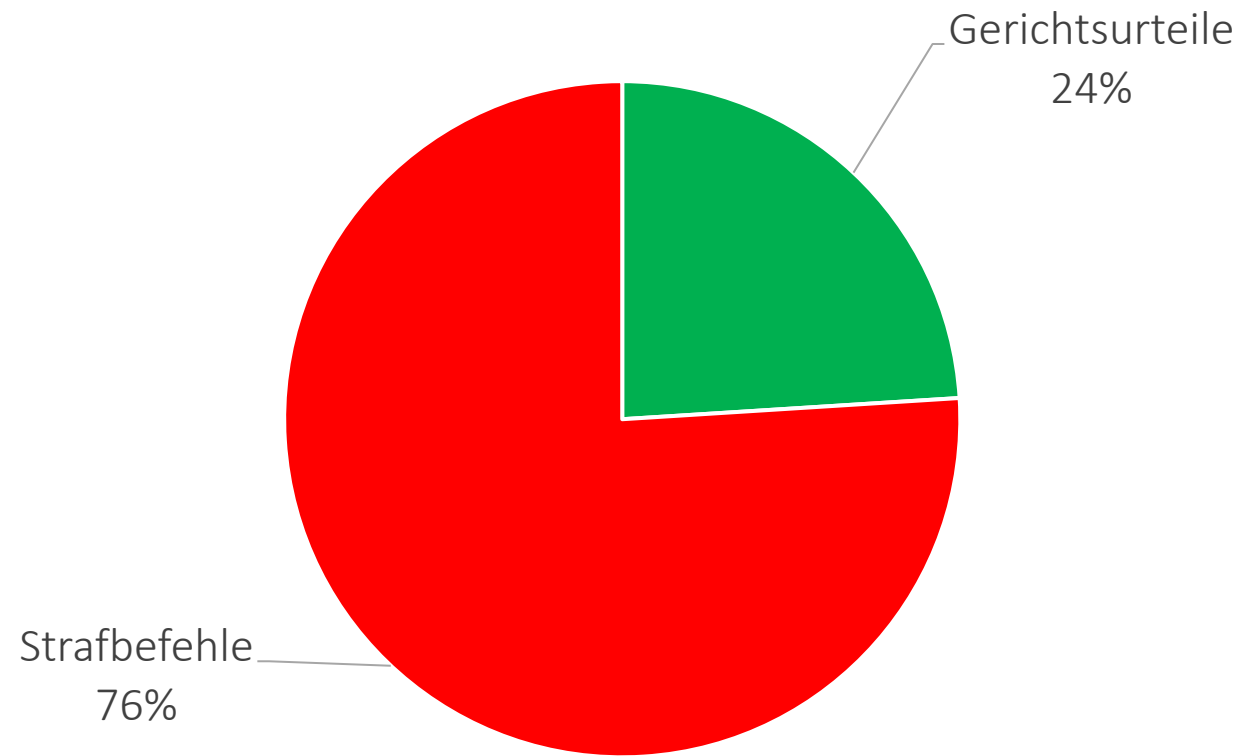
1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Thommen (2023)

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



N = 7'232

Thommen/Eschle/Walser (2023)

Kritik

1. Diskretion ✓
2. Dauer ✓
3. Einvernahme ✗
4. Verteidigung ✗
5. Übersetzung ✗
6. Zustellung ✓
7. Begründung ✗
8. Freiheitsstrafe ✗



I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbescheids Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Kosten



Beschuldigte



Kosten/Fall



Aufwand Strafjustiz

Kosten



Mehr Verurteilungen bei gleichem Aufwand



Kosten



STAATSWALTSCHAFT
ZÜRICH - SBH

Unser Zeichen: E-202104250 26. November 2010
Zugestellt

STRAFBEFEHL

Die Staatsanwaltschaft Zürich - SBH
hat in Sachen gegen

betreffend: **Grobe Verletzung der Verkehrsregeln**

In Anwendung der §§ 317 ff. der zürcherischen Strafprozessordnung

gefunden und erkannt:

- Der Angechuldigte ist schuldig
 - der groben Verletzung der Verkehrsregeln im Sinne von Art. 90 Ziff. 2 SVG in Verbindung mit Art. 27 Abs. 1 Satz 1 SVG und Art. 4a Abs. 1 und 5 VStV.
- Der Angechuldigte wird bestraft mit einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu Fr. 36.- (entspricht Fr. 1'200.-).
- Die Geldstrafe wird vollzogen.
- Die Kosten werden dem Angechuldigten auferlegt.
Diese bestehen in:
Fr. 700.00 Staatsgebühr
Fr. Auslagen (allfällige weitere vorbehalten)
Fr. 700.00 Total
- Mitteilung an:
 - die Leitung der Staatsanwaltschaft Zürich - SBH
 - dem Angechuldigten (sorgenlos)sowie nach Eintritt der Rechtskraft an:
 - die Zentrale Inkassostelle der Gerichte
 - die Kasse der Staatsanwaltschaft Zürich - SBH

Anwalts-Pflicht, 8025 Zürich
Paradeplatz, Auf der Matten 10, 8004 Zürich
Telefon: 044 248 21 11 www.staatsanwaltschaften.ch



Strafbefehl

Kosten



Mehr Strafrecht
Mehr Polizei

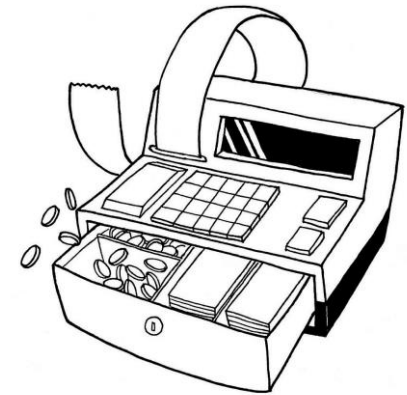
Kosten



×



=



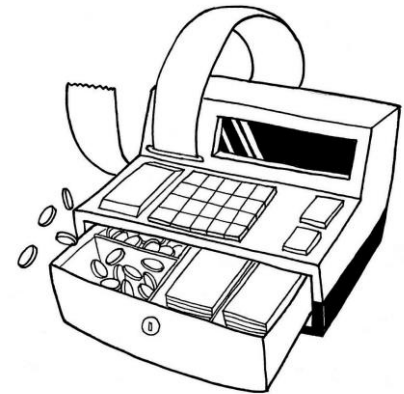
Mehr Budget

Kosten



McDonaldization
of Criminal Justice

Kosten



Mehr
Fastfood?

Kosten



Gesünderer
Fastfood

I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Effizienz

V. Korrektur

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'760.00	Total

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Custody

Artikel 5 Absatz 1 EMRK: Jede Person hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit. Die Freiheit darf nur ... entzogen werden ... nach Verurteilung durch ein zuständiges **Gericht**.



Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Caution

- Vorwürfe und Rechte
- Schuldspruch und Strafe
- Asymmetrie der Information



Ernesto Arturo Miranda
[Miranda v. Arizona \(1966\)](#)

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Counsel

- Verteidigung
- Übersetzung
- Confidant proche



[Agostino-Passerini \(2021\)](#)

[Agostino-Passerini/Ruckstuhl \(2021\)](#)

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Contact

„Procedural justice can be divided into two components: the quality of decision making and the quality of interpersonal treatment.”



Tom R. Tyler, [Legitimacy and Criminal Justice, OSJCL, V7, N1, 307, 323](#)

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Cookies

- Begründete Einstellung
- Unbegründeter Strafbefehl



Doron Teichman, HUI, Behavioral
Law and Economics

Zusammenfassung

Zusammenfassung

- I. Fakten
- II. Gesetz
- III. Kritik
- IV. Kosten
- V. Korrektur

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [redacted]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

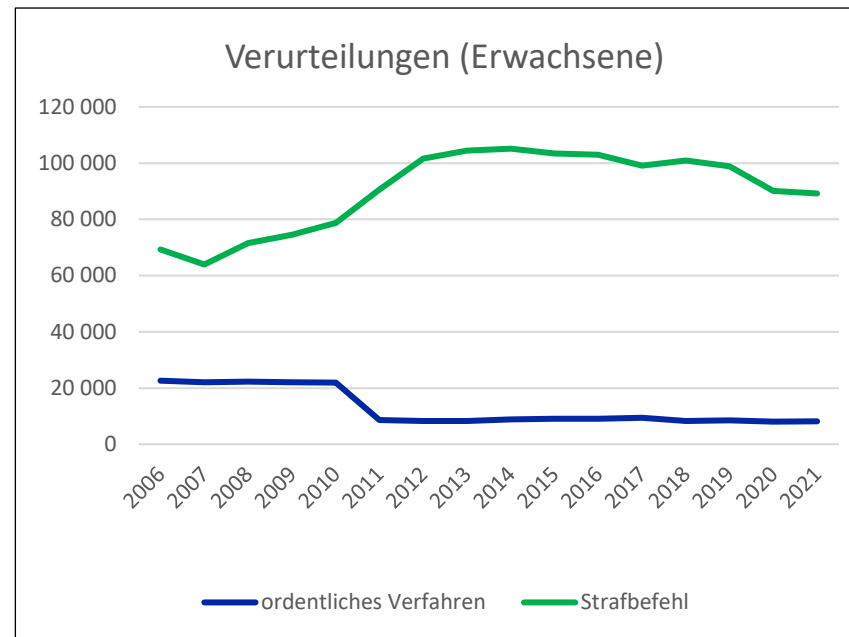
1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und ff. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

CHF	1'900.00	Geldstrafe
CHF	1'900.00	Subtotal Sanktion
CHF	800.00	Gebühr für das Vorverfahren
CHF	360.00	Auslagen Polizei (Datensicherung)
CHF	1'160.00	Subtotal Verfahrenskosten
CHF	2'766.00	Total
5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

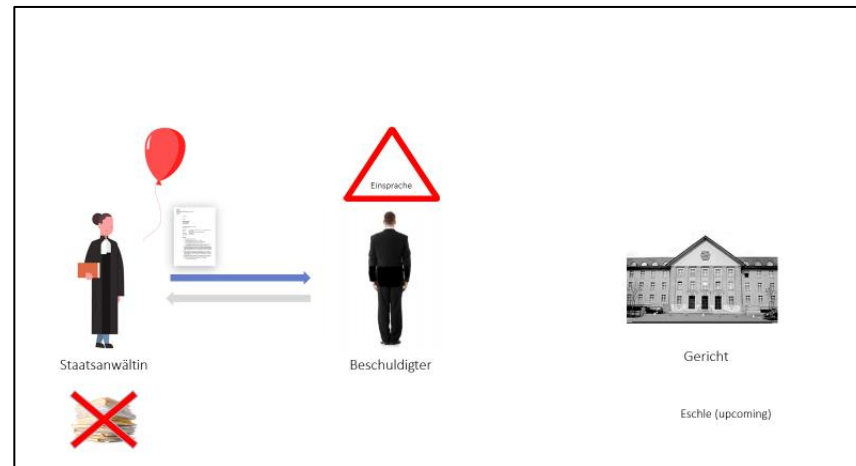
Zusammenfassung

- I. Fakten
- II. Gesetz
- III. Kritik
- IV. Kosten
- V. Korrektur



Zusammenfassung

- I. Fakten
- II. Gesetz
- III. Kritik
- IV. Kosten
- V. Korrektur



Zusammenfassung

I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Korrektur

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Diskretion | ✓ |
| 2. Dauer | ✓ |
| 3. Einvernahme | ✗ |
| 4. Verteidigung | ✗ |
| 5. Übersetzung | ✗ |
| 6. Zustellung | ✓ |
| 7. Begründung | ✗ |
| 8. Freiheitsstrafe | ✗ |



Zusammenfassung

- I. Fakten
- II. Gesetz
- III. Kritik
- IV. Kosten
- V. Korrektur



Zusammenfassung

- I. Fakten
- II. Gesetz
- III. Kritik
- IV. Kosten
- V. Korrektur

Corrections

1. Custody
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Gustav Radbruch

„Wer einen Ankläger zum Richter hat, braucht Gott zum Advokaten“



britannica.com



McDonaldization of Criminal Justice

Kurzer Prozess – fairer Prozess?

Senior:innen-Universität

20. November 2024

Marc Thommen